

4. Mose (Numeri)

Fragebogen

1. Welches war der grösste und welches der kleinste Stamm in 4. Mose 1?
Grösster: **Juda (1,27)** Kleinster: **Manasse (1,35)**
2. Was fällt dir bei der Lagerordnung Israels auf?
Mögliche Lösung: Alle Stämme sollten sich rund um die Stiftshütte, der Stiftshütte zugewandt lagern (2,2); weitere Lösungen: je 3 Stämme lagerten sich in alle vier Himmelsrichtungen; der Herr gab die Ordnung vor; jeder sollte bei seinem Stamm und Vaterhaus lagern (2,34); usw.
3. Welchen Stellenwert hatte die Erstgeburt in Israel? Und weshalb war das so?
Die Erstgeburt gehörte dem Herrn; der Herr hatte sie geheiligt, als Er die Erstgeburt Ägyptens schlug (3,13).
4. Welche Aufgaben hatten die Leviten im Zusammenhang mit der Stiftshütte?
Söhne Gersons: **Die Wohnung, das Zelt, die Decke, die Vorhänge und den Vorhof pflegen und aufbauen (3,25-26), mögliche Ergänzung: und tragen.**
Söhne Kahats: **Die Bundeslade, den Tisch, den Leuchter, die Altäre, die Geräte des Heiligtums, den Vorhang pflegen und aufbauen (3,31), mögliche Ergänzung: und tragen.**
Söhne Meraris: **Die Bretter, Riegel, Säulen (inkl. Säulen des Vorhofs) und Füsse pflegen und aufbauen (3,36-37), mögliche Ergänzung: und tragen.**
5. Was gebot der Herr in Bezug auf den Transport des Allerheiligsten?
Es sollte verhüllt und bedeckt werden (4,5-6); es durfte nur von den Söhnen Kahats getragen werden (4,15); niemand durfte es berühren (4,15).
6. Was gebot der Herr in Bezug auf die Unreinen im Lager Israels?
Sie sollten ausserhalb des Lagers sein, damit sie das Lager (wo der Herr wohnte) nicht verunreinigten (5,1-3).
7. Was sollte ein Mensch tun, der gegen den Herrn Untreue verübte?
1. Seine Sünde bekennen; 2. Seine Schuld zurückerstatten; 3. Den fünften Teil dazufügen und dem geben, an dem er schuldig wurde (5,7); evtl. 4. Opfer bringen zur Sühnung (Widder der Versöhnung; 5,8).
8. Worum ging es, kurz gesagt, beim Speisopfer der Eifersucht?
Ehebrecherinnen zu bestrafen oder zu begnadigen (5,27-28).

9. Welche drei Dinge durfte ein Nasiräer nicht tun?
1. Wein trinken (oder etwas vom Weinstock essen); 2. Die Haare schneiden;
3. Tote anrühren (6,3-7).
10. Wozu dienten die Opfergaben der Fürsten der 12 Stämme Israels?
Für die Verrichtung des Dienstes an der Stiftshütte (7,5); zur Einweihung des Altars (7,10).
11. Welche Handlungen wurden vor ihrem Dienstantritt an den Leviten vollzogen?
Reinigung (Besprengung mit Wasser der Entsündigung; sich scheren; Kleider waschen); **Einsetzung vor dem Volk** (vor das Volk stellen; sie als Webopfer vor dem Herrn weben); **Sühnung erwirken** (2 Jungstiere als Brandopfer und Sündopfer, dazu Speiseopfer) (8,6-14).
12. Wie erkannte Israel, wann es sich lagern und wann es aufbrechen sollte?
Die Wolke des Herrn zeigte es ihnen (sie blieb stehen oder erhob sich; 9,17-23); mögliche Ergänzung: Das Blasen der silbernen Trompeten (10,5-6).
13. In welcher Reihenfolge brach das Volk Israel vom Sinai auf?
Abteilung Judas (10,14) -> Söhne Gersons/Meraris (10,17) -> Abteilung Rubens (10,18) -> Söhne Kahats (10,21) -> Abteilung Ephraims (10,22) -> Abteilung Dans (10,25).
14. Was versprach Mose seinem Schwager, wenn er mit Israel ziehen würde?
Dass Israel ihm Gutes tun werde, so wie der Herr Israel Gutes tue (10,32).
15. Weshalb murrte das Volk Israel bei den Lustgräbern und wie antwortete der Herr auf das Murren Israels?
Grund: Sie waren lüstern (begehrten Fleisch und die Annehmlichkeiten Ägyptens, sie waren mit dem Manna unzufrieden) (11,4-6).
Antwort: Er brachte einerseits Wachteln (11,31), andererseits auch eine grosse Plage (11,33); mögliche Ergänzung, die jedoch eher eine Antwort auf Moses Reaktion war: Er berief Älteste als Unterstützung für Mose (11,16ff).
16. Weshalb berief der Herr 70 Älteste Israels?
Sie sollten Mose helfen, die Last des Volkes zu tragen (11,17).
17. Was wünschte sich Mose, nachdem die Ältesten geweissagt hatten?
Dass der Herr Seinen Geist auf das ganze Volk Israel lege (11,29; vgl., was wir in Joel 3,1 gelesen haben ...).

18. Welches Zeugnis gab der Herr dem Mose in 4. Mose 12?

Er war sanftmütiger (demütiger) als alle Menschen (12,3); er war treu in des Herrn Haus (12,7); der Herr redete mit ihm von Angesicht zu Angesicht (12,8).

19. Mit welchen Worten kritisierte der Herr Aaron und Mirjam?

Warum habt ihr euch denn nicht gefürchtet, gegen meinen Knecht Mose zu reden (12,8)?

20. Wie argumentierten die 10 Kundschafter und wie Josua und Kaleb, nachdem sie aus dem Land Kanaan zurückkehrten?

Die Kundschafter: Das Volk sei stärker als sie, die Städte seien befestigt und gross, es hatte Riesen dort, das Land fresse seine Einwohner (13,27-29.31-33); kurz gesagt: sie entmutigten das Volk Israel.

Josua + Kaleb: Israel solle trotzdem hinziehen und das Land einnehmen (13,30); das Land sei ein gutes Land, der Herr könne es Israel geben, Israel könne die Bewohner des Landes mit der Hilfe des Herrn besiegen (14,6-9); kurz gesagt: sie ermutigten das Volk Israel.

21. Was bewirkten die Worte der Kundschafter beim Volk Israel?

Sie begannen zu zweifeln, zu schreien und zu murren, sie zweifelten an der Führung des Herrn; sie wollten sogar zurück nach Ägypten kehren (14,1-4).

22. Welche Strafe musste Israel nach dieser 10. Versuchung des Herrn tragen? Wer blieb von der Strafe verschont?

Keiner von ihnen sollte das Land sehen, das der Herr ihren Vätern verheissen hatte; stattdessen sollten sie 40 Jahre in der Wüste bleiben, alle Israeliten sollten in der Wüste sterben; verschont blieben Kaleb und Josua (und im weiteren Sinne auch die Kinder der aufrührerischen Generation) (14,20-35).

23. Weshalb war der Herr nicht mit den Israeliten, die entgegen dem Befehl des Herrn losziehen wollten?

Weil sie sich von der Nachfolge des Herrn abgewandt hatten (14,43).

24. Was bewirkten die Opfer für versehentliches Übertreten eines Gebotes?

Sühnung, es wurde dem Schuldigen vergeben (15,25-28).

25. Weshalb musste sterben, wer vorsätzlich gegen Gottes Gebote handelte?

Weil so jemand den Herrn lästerte und das Wort des Herrn verachtete (Sein Gebot brach; 15,30-31).

26. Wozu dienten die Quasten an den Obergewändern der Kinder Israel?
Erinnerung an Gottes Gebote (an sie denken + sie befolgen; 15,39-40).
27. Aus welchem Grund empörten sich Korah, Dathan und Abiram gegen Mose?
Sie hatten das Gefühl, Mose und Aaron beanspruchten zu viel für sich, denn die ganze Gemeinde sei heilig (16,3).
28. Was musste Israel tun, um dem Gericht, das über Korah, Dathan und Abiram verhängt war, zu entkommen?
Sich von ihnen entfernen und nichts anrühren, was ihnen gehörte (16,26).
29. Wie bewirkte Aaron nach diesen Begebenheiten Sühnung für das murrende Volk Israel?
Aaron nahm eine Räucherpfanne und lief mitten unter die Gemeinde. -> Aaron stand zwischen den Toten und den Lebendigen (17,12-13).
30. Was sollte der sprossende Stab Aarons den Kindern Israels zeigen?
Dass der Herr Aaron zum Dienst erwählt hatte; mögliche Ergänzung: dass ihr Murren gegen den Herrn falsch war (17,20).
31. Weshalb erhielt Aaron kein Erbteil im Land Kanaan?
Weil der Herr selbst sein Erbteil und das Erbteil seiner Söhne war (18,20); mögliche Ergänzung: Bezug zum Zehnten als Erbteil (18,24).
32. Wie sorgte der Herr für die Versorgung der Söhne Levis?
Israel sollte den Söhnen Levis den Zehnten geben (18,21+24); mögliche Ergänzung: sie erhielten auch die 48 Levitenstädte (erst in Kapitel 35).
33. Wozu diente das Reinigungswasser in 4. Mose 19?
Um Unreine durch Berührung von Toten zu entsündigen und wieder zu reinigen (z.B. 19,11-12+17-19; ausführlichere Antworten sind möglich).
34. Zwischen welchen zwei Versen liegt ein Zeitsprung von 39 Jahren?
Zwischen 4. Mose 19,22 und 20,1 (Begründung: Aarons Tod war im 40. Jahr; vgl. 20,28 mit 33,38).
35. Hatte sich Israel während diesen 39 Jahren verändert?
Nein, es haderte immer noch mit Mose, murrte immer noch gegen den Herrn und argumentierte immer noch genau gleich (20,3-5; 21,5).
36. Aus welchem Grund durfte Mose Israel nicht ins Land Kanaan bringen?
Weil er den Herrn nicht heiligte/ehrte, als er den Felsen schlug, statt zu ihm zu sprechen, was letztendlich Unglaube und Ungehorsam war (20,12).

37. Wie reagierte Edom auf Israels Bitte, durchs Land ziehen zu dürfen?
Mit Ablehnung und indem es Israel kriegerisch entgegzog (20,18-20).
38. Was rettete Israel vor den tödlichen Schlangenbissen?
Der Blick auf die eherne, erhöhte Schlange (21,8-9).
39. Wozu warb der Moabiterkönig Balak den Bileam an?
Um Israel zu verfluchen, weil er sich vor Israel fürchtete (22,3-6).
40. Weshalb stellte sich der Engel des Herrn Bileam in den Weg?
Verschiedene Antworten möglich, z.B.: weil Bileam entgegen dem Befehl des Herrn zu Balak ging (22,22); weil Bileams Weg ins Verderben führte (22,32); weil er ziemlich sicher bereit war, Israel zu verfluchen -> er durfte nur sagen, was der Herr ihm gebot (22,35).
41. Gib zu jeder der vier Botschaften Bileams einen Gedanken weiter!
Verschiedene Antworten möglich! Auf Textbezug achten! Unten je ein Beispiel:
1. Botschaft (23,7-10): Wie konnte Bileam (wie kann ein Mensch) verfluchen, wen der Herr nicht verflucht? Oder: Das Volk wohnte abgesondert von den Heiden.
 2. Botschaft (23,18-24): Gott ist nicht ein Mensch, dass Er lüge oder Ihn etwas gereuen sollte; was Er sagt, das tut Er. Oder: Gottes Segen kann niemand abwenden. Oder: Der Herr selbst war mit Israel.
 3. Botschaft (24,3-9): Israels König und Israels Königreich wird erhöht sein. Oder: Gott wird die Heidenvölker richten, die gegen Ihn sind. Oder: Gesegnet ist, wer Israel segnet, verflucht ist, wer es verflucht (vgl. Verheissung an Abraham in 1. Mose 12,3).
 4. Botschaft (24,15-24): Er sah den Stern und das Zepter aus Israel; der Herrscher wird von Jakob ausgehen (Hinweise auf den Messias). Oder: Hinweise auf das Gericht über die Heidenvölker.
42. Welche Folgen hatte die Unzucht Israels mit den Töchtern der Moabiter?
Israel wurde zum Götzendienst verführt und Gottes Zorn kam über Israel (25,2-3), mögliche Ergänzung: insgesamt 24'000 Israeliten starben (25,9).
43. Worin zeigte sich Pinehas Eifer und was bewirkte dieser?
Er tötete einen Israeliten, der vor den Augen ganz Israels zu einer Midianiterin einging; sein Eifer bewirkte, dass die Plage abgewehrt wurde (25,7-8).
Mögliche Ergänzung: Gott sicherte Pinehas ein ewiges Priestertum zu (25,13).

44. Vergleiche 4. Mose 26 mit 4. Mose 1. Was fällt dir auf? Z.B. Wie entwickelte sich die Gesamtbevölkerung? Welcher Stamm nahm am stärksten ab? etc.
Einige mögliche Antworten: Die Bevölkerungszahl blieb in etwa gleich (minus 1820; interessant auch, wenn man bedenkt, dass vorher in nur wenigen Generationen die Zahl von 70 auf 600'000 stieg); Juda blieb der grösste Stamm (plus 1900); Simeon verlor am meisten und wurde zum kleinsten Stamm (minus 37'100, interessant auch, wenn man an Jakobs Segen denkt in 1. Mose 49); 7 Stämme nahmen zu, 5 Stämme nahmen ab; etc.
45. Welche Erbriihenfolge legte der Herr in 4. Mose 27 für Israel fest?
Söhne -> Töchter -> Brüder -> Onkel -> nächster Blutsverwandter (27,8-11).
46. Auf welche Weise wurde Josua als Nachfolger Moses eingesetzt?
Hände auflegen; vor den Priester und die ganze Gemeinde stellen; Befehl geben vor allen; von Moses Hoheit auf ihn legen (27,18-23).
47. In Kapitel 28+29 werden Opfer für verschiedene Tage erwähnt. Liste die Tage, an denen spezielle Opfer dargebracht werden sollten, auf!
Sabbat (28,9f), Monatsbeginn (28,11ff), Fest der ungesäuerten Brote (28,17ff), Fest der Erstlinge (=Wochenfest, 28,26ff), 1. Tag des 7. Monats (29,1ff), 10. Tag des 7. Monats (=Versöhnungstag, 29,7ff), Laubhüttenfest (ab dem 15. Tag des 7. Monats, 29,12ff) .
48. Welche Verantwortung hatte ein Mann in Bezug auf Gelübde ...
für sich? Er musste nach allem handeln, was er gesagt hatte (durfte sein Wort nicht brechen; 30,3).
für seine Tochter oder Frau? Er entschied, ob das Gelübde bindend war, wenn er schwieg, war es für die Tochter oder Frau bindend, wenn er es an dem Tag, an dem er davon erfuhr, verwehrt, machte er das Gelübde ungültig (30,4-16).
49. In 4. Mose 31 erfahren wir mehr über das Verschulden Bileams. Worin bestand es?
Er gab einen bösen Rat, sodass Israel sich vom Herrn abwandte (durch die Vermischung mit den Midianiterinnen) (31,16).
50. Weshalb wollten die Stämme Ruben und Gad nicht über den Jordan ziehen?
Sie betrachteten das Land diesseits des Jordans als geeignet für ihr Vieh, deshalb wollten sie nicht ins verheissene Land geführt werden (32,4-5).

51. Unter welchen Bedingungen gab Mose ihrem Wunsch nach?
Sie sollten mit Israel ins Land ziehen und helfen bei der Einnahme des Landes, erst dann sollten sie in ihr Erbteil ziehen (32,20-22).
52. Wo startete und wo endete Israels Wüstenwanderung?
Start in Ramses (33,3); Ende in den Ebenen Moabs am Jordan (33,49).
53. Was gebot der Herr Israel in Bezug auf den Einzug ins Land Kanaan?
Alle Einwohner des Landes vertreiben, ihre Götzenbilder zerstören, das Land in Besitz nehmen & darin wohnen, das Land durchs Los aufteilen (33,51-54).
54. Wozu dienten die Levitenstädte?
Die Leviten sollten darin wohnen und Weideplätze haben (35,2).
55. Wozu dienten die 6 Freistädte?
Es waren Zufluchtsstädte für Totschläger, welche aus Versehen jemanden erschlagen hatten, damit diese nicht vom Bluträcher getötet würden (35,10-12).
56. Welche zwei Arten von Tötungsdelikten werden in 4. Mose 35 unterschieden?
Tötung aus Hass und Feindschaft (35,20 => ein solcher sollte getötet werden);
Tötung aus Versehen, nicht aus Feindschaft (35,22 => die Gemeinde sollte ihn erretten aus der Hand des Bluträchers).
57. Weshalb sollten die Töchter Zelophchads innerhalb ihres eigenen Stammes heiraten?
Damit ihr Erbteil nicht zu einem anderen Stamm übergehe, sondern im Besitz des Stammes Manasse bleibe (36,6-7).